

„Gemeinschaftsschule“ jetzt auch als Name

Kreistag des Saarpfalz-Kreises beschloss gestern Namensänderung der Schulen – Mittel der Feuerschutzsteuer verteilt



Der saarpfälzische Kreistag entschied gestern auch über die Verteilung der Mittel aus der Feuerschutzsteuer. FOTO: THORSTEN WOLF

Die früheren Erweiterten Realschulen heißen seit gestern auch offiziell „Gemeinschaftsschulen“. Die Gesamtschule Bexbach heißt jetzt „Galileo Schule Bexbach - Gemeinschaftsschule des Saarpfalz-Kreises“.

Saarpfalz-Kreis. Nachdem mit dem Schuljahr 2012/2013 die Gemeinschaftsschule im Saarland eingeführt wurde, beschloss der saarpfälzische Kreistag gestern eine entsprechende Namensänderung der Schulen in seinem Zuständigkeitsbereich. Bis auf eine Ausnahme gestaltet sich dies recht einfach: Wo bisher der Begriff „Erweiterte Realschule“ zu finden war, ist nun „Gemeinschaftsschule“ zu lesen. Einzig die Gesamtschule Bexbach nutzte die Gelegenheit, ihren Namen grundsätzlich zu ändern. Sie heißt nun „Galileo Schule Bexbach - Gemeinschaftsschule des Saarpfalz-Kreises.“

Mit dem Ja zu dieser Änderung kam der Kreistag dem Wunsch der Schule nach, diese nach außen hin deutlicher zu charakterisieren. So bedeute der neue Namen ein Alleinstellungsmerkmal

im gesamten Saarland, „denn keine andere Schule hat diesen Namen“, so Schulleiterin Gaby Schwartz in ihrer schriftlichen Antragsbegründung. Zudem sei der Name des Philosophen, Mathematikers, Erfinders und Lehrers Galileo Galilei ein „bekannter, positiver Begriff“. Und, so Schwartz weiter, der Name Galileo stehe in einem klaren Bezug zum Leitbild der Bexbacher Schule. „Wir sind eine Schule für alle und wir unterstützen unsere Schüler dabei, selbsttätig, selbstverantwortlich und nachhaltig zu lernen.“

Die Schüler und die Elternvertretung ihrer Schule wusste Schwartz bei ihrem Antrag hinter sich. So hätte eine Befragung eine deutliche Mehrheit für Galileo als neuen Namensgeber erbracht. Zur Wahl standen auch „August Ferdinand Culmann“, „Grimm“ und die formale Änderung ohne Eigennamen. Der internen Entscheidung der Schule für den Namen Galileo

trug der Kreistag gestern einstimmig im Zuge seiner Entscheidung über die Umbenennung aller betroffenen Schulen Rechnung.

Rechnung war dann auch ein gutes Stichwort für einen weiteren Tagesordnungspunkt der gestrigen Kreistagssitzung: Die

Verteilung der Feuerschutzsteuermit-tel 2012. Einstimmig beschloss der Kreistag auf Basis eines Verteilungsschlüssels, der unter anderem die Anzahl der aktiven Feuerwehrangehörigen, die Löschbezirke und die Zahl der Einsätze im Vorjahr berücksichtigt, die zu ver-

„Keine andere Schule hat diesen Namen.“

Gaby Schwartz

teilende Summe von rund 241 000 Euro so zu vergeben: Bexbach 28 901 Euro, Blieskastel 46 578, Gersheim 27 096, Homburg 47 911, Kirkel 17 709, Mandelbachtal 27 213 und St. Ingbert 45 618 Euro. Die Mittel seien dabei nur für investive Baumaßnahmen und Fahrzeugbeschaffungen zu verwenden. *thw*